

Gerhard Bodewein leitet jetzt das „Pascal“

Der 47-Jährige folgt auf Manfred Schauf. Eines seiner Ziele: die flächendeckende Ausstattung mit Tablets.

VON CHRISTIAN KANDZORRA

GREVENBROICH Das Pascal-Gymnasium hat einen neuen Schulleiter: Gerhard Bodewein folgt auf Manfred Schauf, der sich Ende Januar nach mehr als 16 Jahren in den Ruhestand verabschiedet hat. Bodewein, der in Grevenbroich geboren, in Orken aufgewachsen und mittlerweile in Elsen zu Hause ist, rückte intern auf. Der 47-Jährige war zuvor Ganztags-Koordinator am „Pascal“, wo er seit 2013 die Fächer Deutsch und Erdkunde unterrichtet. Obwohl er nun als Schulleiter stark in die Verwaltung eingespannt ist, unterrichtet er weiterhin die Schüler zweier Leistungskurse in Erdkunde, die er vor einem Jahr übernommen hatte.

Zu den ersten Aufgaben des bekennenden Südtirol- und Motorroller-Freunds zählten die Anmeldungen der Fünftklässler, die ab Sommer am Sodbach unterrichtet werden. „Mit 144 Schülern starten wir wieder fünfzünftig“, sagt Bodewein, der sich auf die neuen Aufgaben freut – wenn es insgesamt durch Corona auch eine schwierige Zeit ist. In Präsenz werden derzeit lediglich

die Schüler der beiden letzten Jahrgangsstufen vor dem Abitur unterrichtet – und das stets auf Abstand, mit Maske und in getrennten Gruppen. Der größte Teil der zusammen gerechnet 1083 „Pascal“-Schüler lernt daheim im Distanzunterricht.

„Unterricht sollte in der Schule stattfinden“, sagt Bodewein, der selbst Vater zweier Töchter ist und weiß, dass sich viele Kinder und Jugendliche danach sehnen, wieder in der gewohnten Umgebung und

mit anderen zu lernen. „Unterricht ist immer eine Beziehung zwischen Lehrkraft und Schülern. Diese Beziehung jetzt auf Distanz zu pflegen, ist die größte Herausforderung“, sagt Bodewein, der davon ausgeht, dass die Corona-Zeit das Schulleben nachhaltig prägen wird. „Tablets werden sicher ein fester Bestandteil des Unterrichts“, sagt er.

Umso wichtiger ist es ihm und seinem 115 Mitglieder umfassenden Kollegium, dass die Ausstattung

der Schule mit Tablets für alle Schüler weiter vorangetrieben wird. Die Jahrgangsstufen 10 und 11, alle Lehrer sowie als Pilotprojekt die siebten Klassen sind bereits voll ausgestattet; weitere Jahrgänge sollen in den nächsten Monaten folgen. Das ist eines von mehreren Entwicklungszielen, die die Lehrerkonferenz vor wenigen Tagen formuliert hat. Außerdem sollen die Schüler weiterhin so vorbereitet werden, dass sie sowohl mit Blick auf die Digitalisierung als auch die Globalisierung gut vorbereitet werden – Themen, die auch im Schulalltag immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Gerhard Bodewein setzt zudem auf Partizipation. Er möchte sich regelmäßig Feedback einholen und auch mit Hilfe von Umfragen erfahren, was an der Schule gut läuft und wo es hakt. „Der Rückhalt im Kollegium ist groß, außerdem haben wir eine sehr offene und nette Schülerschaft, die respektvoll miteinander umgeht“, sagt der Grevenbroicher: „Auch unsere Elternschaft ist sehr engagiert.“ Das sei wichtig mit Blick auf die vier Vereine der Unesco-Schule, die von Eltern und Lehrern getragen werden.



Gerhard Bodewein (47) ist von Haus aus Deutsch- und Erdkundelehrer und nun Leiter des Grevenbroicher Pascal-Gymnasiums.

FOTO: CKA